

Gute Grundlage für gutes Futter

Marion Dunker, LUFA Rostock der LMS Agrarberatung
Dr. Heidi Jänicke, Landesforschungsanstalt M-V, Dummerstorf

Zum letzten Probeschnitt am 26. Mai waren die Flächen der Mineralboden- und Niedermoorgräser noch nicht „überfällig“. Kühle Temperaturen verhinderten eine explosive Reifeverlaufsentwicklung. Damit sind die Trockenmasseerträge auf unseren Testflächen im Grünland im Durchschnitt nicht zu üppig, nur einzelne Flächen erreichten die Mengen vergangener Jahre.

Die Rohproteingehalte sind für diesen Probenahmetermin auf mehreren Flächen vergleichsweise relativ niedrig. Das betrifft sowohl das Mineral- als auch das Niedermoorgrünland. Die Rohfettwerte liegen immer noch im Zielbereich von > 30 g/kg TM. Die Zuckergehalte hielten sich in Zu- und Abnahme die Waage, bieten aber für die Silierung noch reichlich „Nahrung“.

Die Verdaulichkeitsabnahme war geringfügig. Die Werte bewegten sich noch immer in guter Größenordnung (zwischen 49,0 und 66 ml /200 mg TM Gasbildung). Auf dem Niedermoor nahm die Energie im Durchschnitt um 0,1 NEL/kg TM ab und lag mit 6,5 bis 7,3 MJ NEL/ kg TM noch auf durchaus günstigem Niveau. Die Daten für die Mineralbodenflächen zeigen mit einer Abnahme von durchschnittlich 0,4 NEL/kg TM eine bereits fortgeschrittenere Entwicklung.

Die Rohfaser- und ADF_{om} -Werte auf Mineralboden stiegen um durchschnittlich 2 %, auf Niedermoor nur um 0,8 %. Damit lagen noch eine Reihe von Beständen im Zielbereich von 220 bis 240 g/kg TM für die Rohfaser bzw. sogar noch alle Flächen im angestrebten ADF_{om}-Bereich zwischen 240 und 300 g/kg TM.

Den optimalen Termin für den 1. Schnitt zu finden, ist in jedem Frühjahr eine Herausforderung. Ganz entscheidend sind Witterung (Temperatur und Niederschlag), Bestandesführung und Bodenbeschaffenheit. Dass die Flächenbegleitung zum Schnittzeitpunkt durchaus unerwartete Verläufe sichtbar machen kann, zeigt die vorrangig durch die Witterung bedingte verzögerte Vegetationsentwicklung 2015.

Über fünf Wochen konnten Sie die Daten zur Ertragsentwicklung und Aussagen zu Inhaltsstoffen und Energie verfolgen. Dabei wird immer wieder die Tendenz sinkender Rohproteingehalte bei steigenden Zellwandbestandteilen (Rohfaser, ADF_{om}) und damit abnehmenden NEL-Werten deutlich. In diesem Zeitraum den für Sie besten Kompromiss zwischen Masseertrag und höchster Futterqualität anhand der Daten zu finden soll das Ziel der Analysen sein. Wir bedanken uns bei allen beteiligten Landwirten für die uns überlassenen Flächen und hoffen auf gute Grassilage für 2015.